

Anfrage

der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter
an die Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke

betreffend diverse Infocenter für den U-Bahn-Bau

Am 07.11.2016 wurde das neue "Infocenter U2/U5" von Ihnen und Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou eröffnet. Das Infocenter zeigt auf 700 Quadratmetern eine verschiedene zum Ausbau des Linienkreuzes U2/U5. Zudem werden Vergleiche zu Öffi-Netzen in anderen Städten gezogen. Das "Infocenter U2/U5" hat jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Die Wiener Linien geben laut Tageszeitung "der Standard" die Kosten für die Ausstellungsgestaltung mit 800.000 Euro an.

Bereits am 20.03.2015 jedoch wurde von der damals noch für die Wiener Linien zuständige Stadträtin Renate Brauner, das "Wien-Mobil-Infocenter" im ehemaligen Wien-Energie-Haus auf der Mariahilfer Straße eröffnet. Die Wiener Linien gaben dort laut Rathauskorrespondenz "spannende und neue Einblicke in die Zukunft des öffentlichen Stadtverkehrs, wobei der U-Bahn-Bau im Fokus steht". Das "Wien-Mobil-Infocenter" hatte Montag bis Freitag 10:00-18:00 Uhr geöffnet. Das "Wien-Mobil-Infocenter" sperrte allerdings nach relativ kurzer Zeit wieder.


Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

ANFRAGE

1. Welche Investitionskosten verursachte das "Wien-Mobil-Infocenter", das 2015 eröffnet wurde?
2. Welche laufenden Kosten verursachte das "Wien-Mobil-Infocenter" (pro Monat)?
3. Wer trug die Investitionskosten, wer die laufenden Kosten des "Wien-Mobil-Infocenters"?
4. Wurde ein Teil der Kosten des "Wien-Mobil-Infocenters" mit dem Bund auf Basis der Vereinbarung zur 50:50-Finanzierung der U-Bahn (auf Grundlage des im Jahr 1979 abgeschlossenen Vertrags über Schienenverbundprojekte) abgerechnet?
5. Wann wurde das "Wien-Mobil-Infocenter" wieder geschlossen?
6. Warum wurde das "Wien-Mobil-Infocenter" wieder geschlossen?
7. Wie viele Besucher_Innen zählte das "Wien-Mobil-Infocenter" im Zeitraum seiner Öffnung?
8. Welche Investitionskosten verursachte das "Infocenter U2/U5", das 2016 eröffnet wurde?
9. Welche laufenden Kosten wird das "Infocenter U2/U5" voraussichtlich verursachen (pro Monat)?
10. Wer trägt die Investitionskosten, wer die laufenden Kosten des "Infocenters U2/U5"?
11. Wird ein Teil der Kosten des "Infocenters U2/U5" mit dem Bund auf Basis der Vereinbarung zur 50:50-Finanzierung der U-Bahn (auf Grundlage des im Jahr 1979 abgeschlossenen Vertrags über Schienenverbundprojekte) abgerechnet?
12. Wurden externe Aufträge zur Errichtung/Gestaltung des "Infocenter U2/U5" vergeben?
 - a. Wenn ja, an welche Auftragnehmer und in welcher Höhe, getrennt nach Auftragnehmer?

13. Gab es Überlegungen, das "Infocenter U2/U5" in das "Wien-Mobil-Infocenter" zu integrieren?
- a. Wenn ja, wie?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Wien, 10.11.2016



immerlich

